

E: 12.1.2023 Hae



Theater & Musik
in Ahrensburg e.V.

Theater und Musik in Ahrensburg e. V.
Haveruhm 23b, 23847 Lasbek
04532 2769286

kontakt@theater-und-musik-in-ahrensburg.de
www.theater-und-musik-in-ahrensburg.de

Herrn Bürgermeister
Eckart Boege
Manfred Samusch Straße 5

22926 Ahrensburg

Lasbek, 12.01.2023

Betreff: Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die Spielzeiten 2023/24, 2024/25 und 2025/26

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Boege,
sehr geehrte Frau Haebenbrock-Sommer,

in den drei Spielzeiten 2019 bis 2022 wurde unserem Verein Theater und Musik in Ahrensburg e.V. viel Kreativität und Flexibilität abverlangt. Nicht zuletzt wegen der großzügigen und sicheren Zuschüsse der Stadt Ahrensburg in Höhe von 53.000,00 € pro Saison und der Hilfe durch das Programm „Neustart Kultur“, das vorbildlich von der INTHEGA verwaltet wurde, konnten wir in der Saison 2021/22 fast alle ausgefallenen Veranstaltungen nachholen.

Für die ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfer sowie den ebenfalls ehrenamtlich tätigen Vereinsvorstand bedeutete dies eine erhebliche Mehrbelastung. Insgesamt hatten wir trotz aller Schwierigkeiten eine Gesamtauslastung in der Saison 2021/22 von 50,45%.

Durch eine signifikante Verbesserung unserer Werbemittel einschließlich unserer Website sowie der Einführung eines Email-Informationssystems, durch eine kontinuierliche Steigerung der Qualität unserer Künstlerinnen und Künstler, durch Verabschiedung eines Marketing-Konzeptes (Steigerung der Einnahmen - Sparmaßnahmen wo immer möglich) sowie durch die leichte Anhebung unserer Eintrittspreise ab der Saison 2022/23 arbeiten wir daran, auch im Vergleich zur benachbarten Hansestadt Hamburg (Elbphilharmonie/Laeiszhalle) sowie kleinerer kommunaler Anbieter benachbarter Gemeinden, zum Wohle der Ahrensburger Bürgerinnen und Bürger weiterhin ein attraktives kulturelles Angebot machen zu können.

Für die Spielzeiten ab 2023/24 planen wir im Bereich der Reihe A (Theater) je 5 Abonnementsaufführungen renommierter deutscher privater Tournée-theater (z.B. Ernst Deutsch Theater, Hamburger Kammerspiele, Stadttheater Freiburg, Tournée-theater Thespiskarren, EURO-STUDIO Landgraf etc.). Außerdem soll es zunächst pro Saison eine attraktive Kindervorstellung im Frühjahr sowie eine Sondervorstellung zur Adventszeit geben. Wir werden prüfen, ob die Zahl der Kindervorstellungen in den kommenden Spielzeiten erhöht werden kann, um bereits im Kindesalter eine lebenslange Bindung zum Bereich „Theater“ anzubahnen.

Die Konzertreihe C soll wieder 6 Abonnementskonzerte, auch mit Freiverkauf, pro Saison anbieten. Neben höchstkarätigen international auftretenden Künstler*innen sollen auch junge, vielversprechende Instrumentalist*innen der klassischen Musikszene auftreten. Gerade bei der Förderung junger Talente sehen wir zukünftig ein signifikantes Potenzial zur Einsparung bei Honorargeldern. Die Kooperation mit dem „International Mendelssohn Festival Hamburg“ (Hochschule für Musik und Theater Hamburg) wird fortgesetzt. Stilistische Vielfalt, aber auch eine klare Beschränkung auf das eher „klassische“ Profil der traditionsreichen Konzertreihe soll u.a. dazu führen, dass interessierte Konzertbesucher*innen die Vorzüge eines Konzertbesuchs in Ahrensburg im überregional geschätzten Eduard-Söring-Saal zu nutzen wissen.

Außerdem gibt es eine weitere Kooperation mit der Kultur-AG der Stormarnschule, in der Hoffnung, dass zunehmend jugendliche Menschen in unsere Konzerte kommen werden.

Aktuell gehen wir davon aus, dass die Saison 2022/23 u.a. aufgrund gesunkener Abonnentenzahlen gegenüber der Vor-Corona-Zeit sowie in Erwartung eines zögerlichen Publikumsverhaltens als Nachwirkung der Corona-Pandemie in Verbindung mit dem Einkauf hochwertiger und teurer Künstler*innen mit einem Verlust von 21 TEUR abschließen könnte. Aufgrund der Unsicherheiten in der Höhe des Freiverkaufs kann dieser Verlust jedoch auch deutlich höher ausfallen. Der für 2022/23 angenommene Verlust wird in etwa durch den Liquiditätspuffer von 20.000 €, den wir zusammen mit dem Ausgleich des Verlusts in Höhe von 7.239,09 € gemäß unserem Antrag an die Stadt Ahrensburg vom 07.11.2022 erhalten haben, ausgeglichen werden, so dass wir mit einem ausgeglichenen Ergebnis in die zukünftigen Saisons starten können.

In den folgenden drei Saisons (2023/24, 2024/25 und 2025/26) wollen wir insbesondere durch eine deutliche Reduzierung der Ausgaben für Honorare die Voraussetzungen dafür schaffen, dass wir die Spielzeiten ohne Verlust durchführen können und uns darüber hinaus einen Liquiditätspuffer aufbauen, der insbesondere Unwägbarkeiten bei der Zahl der Entwicklung der Abonnenten ausgleichen soll.

Zu diesem Zweck sind wir davon ausgegangen, dass die **Honorare für die Bereiche Konzert und Theater zusammenbetrachtet drei Jahre lang pro Jahr um 25 TEUR abgesenkt** werden. Würden die Honorare nicht abgesenkt werden, würden wir in den drei Folgesaisons Verluste in ähnlicher Höhe wie für 2022/23 erzielen.

Bezüglich der **Einnahmen aus Abonnements und Freiverkauf** gehen wir für die drei Saisons von einer **Normalisierung der Verhältnisse** aus. Selbstverständlich ist auch diese Annahme mit Unsicherheiten behaftet. Durch die aktuelle, energiepreisgetriebene wirtschaftliche Entwicklung kann sich das Verhalten unserer Besucherinnen und Besucher auch nachhaltig gegenüber dem achtjährigen Referenzzeitraum vor der Corona-Pandemie zum negativen hin verändern.

Zur Bildung des Liquiditätspuffers ist es erforderlich, dass der **Zuschuss für die kommenden drei Spielzeiten in Höhe auf 59.000 EUR pro Saison** angehoben wird.

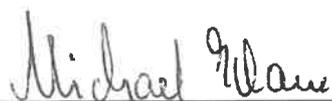
Eine erneute, baldige Anpassung der Kosten für Abonnements und Freiverkauf kann nicht ausgeschlossen werden. Wir würden diese Anpassung durchführen, wenn erkennbar wird, dass andernfalls die Erreichung unserer Planung gefährdet ist.

Die **Überschüsse des Vereins** werden sich unter Berücksichtigung der vorstehend genannten Annahmen planerisch in den kommenden drei Saisons pro Jahr in einer Größenordnung von 6 bis 10 TEUR bewegen.

Hiemit beantragen wir einen Zuschuss in Höhe von 59.0000 EUR für die kommenden drei Spielzeiten.

Für die Übernahme des Corona bedingten Defizites aus der Spielzeit 2021/22 sowie des Liquiditätspuffers bedanken wir uns ausdrücklich. Auch wird die inhaltliche Ausgestaltung unserer Angebote in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich III Bildung/Familie/Kultur ständig evaluiert und weiter entwickelt werden.

Mit freundlichen Grüßen,



Michael Klau, Vorsitzender



Prof. Dr. Martin Zieger, Schatzmeister